

Realisierungswettbewerb Bauhaus - Seminarplatz



**urbanes VERKNÜPFEN**

**Ein städtebaulicher Wettbewerb rund um das Bauhaus**



## Aufgabenstellung

„Ziel des Wettbewerbes ist die Erarbeitung eines **städtebaulichen und freiraumplanerischen Gesamtkonzeptes** für das Gebiet zwischen Bahnhof und Bauhausplatz in Dessau, das Funktionen, Gebäude und Freiflächen als aufeinander bezogene Teile eines Ganzen versteht.

Dabei ist die Entwicklung einer städtebaulichen - freiraumplanerischen Leitidee zum **angestrebten gemeinsamen Campus von Bauhaus und Hochschule Anhalt** und für die Räume bzw. die räumliche Abfolge vom Bahnhof bis zum Bauhausplatz für das im Bestandsplan „Wettbewerbsgebiet“ dargestellte Gebiet Gegenstand des Wettbewerbes.“

*(Aus dem Auslobungstext der Stadt)*

# Realisierungswettbewerb Bauhaus - Seminarplatz



**Agentur für Arbeit**



**Seminarplatz**



**Ehem. Konsumgebäude**



## Bestehende Situation



**Schwabestraße**



**Platz am Bauhaus**

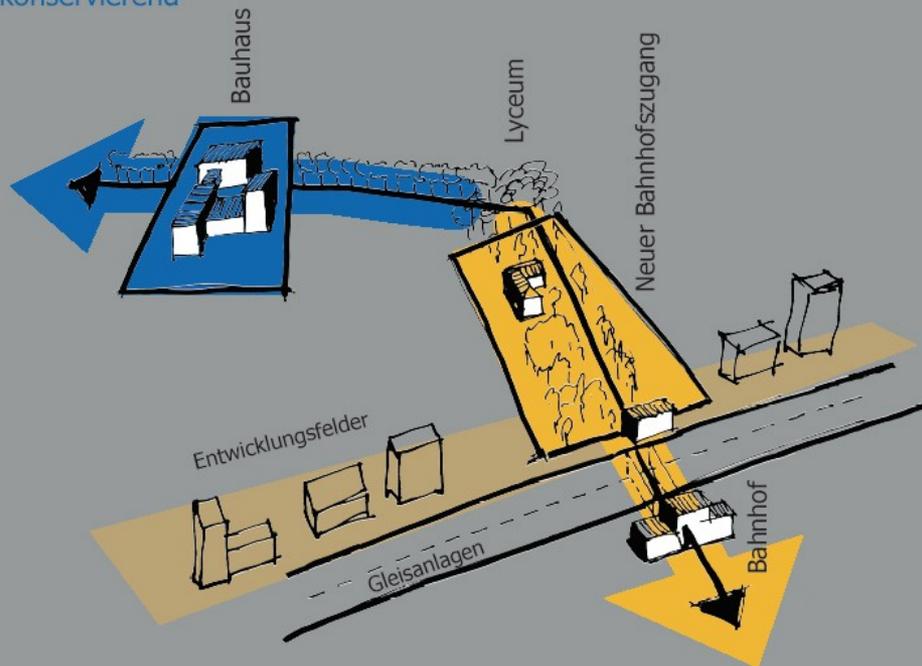


**Bauhausplatz**

## Traditionsachse

klassisch-modern  
statisch  
intensiv  
konservierend

## Leitidee



## konzept- und funktionsprinzip

## Entwicklungsachse

historisch-zeitgenössisch gemischt  
dynamisch  
extensiv  
initiierend

Der Freiraum zwischen Hauptbahnhof und Bauhausplatz mit den beiden Zentren Hochschule Anhalt und Bauhaus sollte nach folgenden Kriterien entwickelt werden:

1. Aufbau einer deutlich lesbaren, bipolar entwickelten **Verbindungsachse** mit zwei unterschiedlichen Sprachen der Gestaltung

- a) Traditionsachse  
(Bauhaus u. Umfeld)
- b) Entwicklungsachse  
(Lyceum u. Umfeld)

2. Enge räumliche, gestalterische wie auch funktionale **Verknüpfung** der beiden Pole

3. **Erhalt und Stärkung** der vorhandenen kulturhistorisch wertvollen **Substanz** des Bauhauses u. seiner Umgebung einerseits sowie **Unterstützung und Initiierung neuer Entwicklungen** um das Lyceum durch räumliche, funktionale und gestalterische Eingriffe andererseits

## Entwurf

„Zentrale stand für die Entwurfsverfasser die Frage:

### Wie erlebt ein Besucher den Weg über den Campus zum Bauhaus?

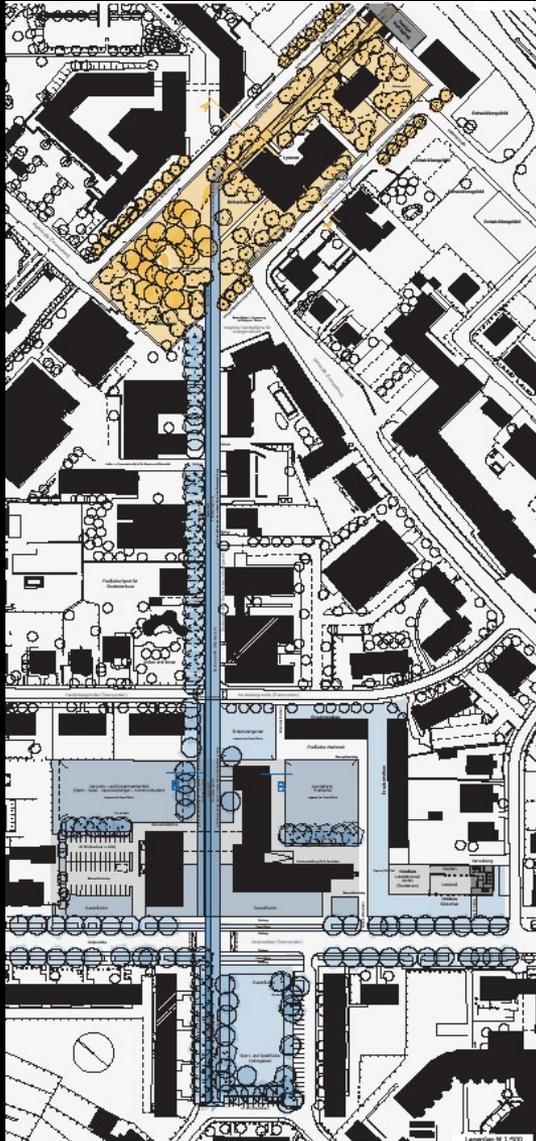
Mit dem Entwurf soll die den Bauhaus- und Campusbesucher derzeit verwirrende Diversität des Plangebietes zu einer **erkennbaren Einheit** verwoben werden. Ziel ist es, sowohl die Traditionen des Bauhauses der Moderne in der Gestaltung der Konzeption zu würdigen, als auch vorhandene historische, wie zeitgenössisch wertvolle Strukturen zu stärken.

Räumlich als auch gestalterisch wurde nach einer starken Gesamtidee gesucht, die im **Leitbild "urbanes verknüpfen"** ihren Ausdruck findet.

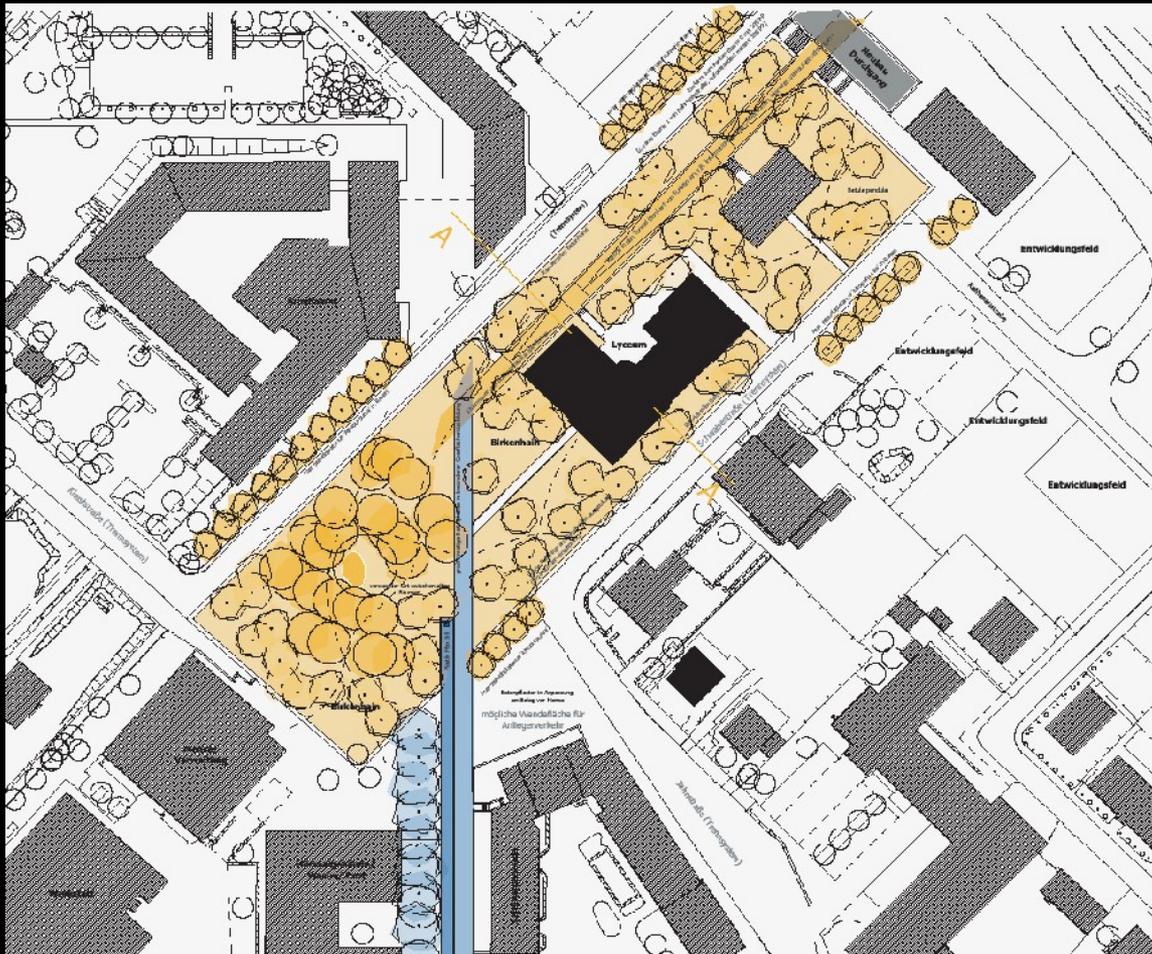
Ziel der Konzeption ist das **Zusammenführen** des **Bauhauses** Dessau und des **Campus** der Hochschule Anhalt am Ort. Gleichzeitig wird eine Verbesserung der **Verbindung mit den umgebenden Stadtteilen** (Ziebigk) und dem Stadtzentrum erreicht. Rückgrat des Entwurfes ist eine zentral durch das Plangebiet geführte Wegeverbindung, welche die Innenstadt über die neu zu gestaltende Unterführung des Bahnhofes, eine großzügige Erschließungsrampe nordöstlich des Lyceums und schließlich die Achse der Bauhausstraße mit dem historischen Bauhaus verbindet. Im weiteren Verlauf führt sie über den Bauhausplatz in die Siedlung und nach Ziebigk. Dieser Weg gliedert sich in zwei **Abschnitte**, die von jeweils **kontrastierendem Charakter** geprägt sind. Der **westliche Teil** steht in enger Verbindung zum Bauhaus und erschließt dieses für Fußgänger und Radfahrer. Er ist gekennzeichnet durch die **Formensprache der Moderne, klar gegliedert**, in schlichter Materialisierung mit glatten Oberflächen. Eine **enge Anlehnung an die denkmalpflegerischen Vorgaben** ist gesucht und in eine **zeitgemäße Interpretation** übersetzt worden. Die Gebäude, wie auch die angelagerten Freiflächen werden intensiv genutzt und bespielt. Einzig die große Fläche nördlich des Nordflügels ist für verschiedenartige Funktionen offengehalten. Der **östliche Teil** des Entwurfsgebietes ist in seinem Charakter als ein **extensiv gestaltet und genutzter Entwicklungsbereich** zu verstehen. Zentraler Ort ist ein neu zu entwickelnder Birkenhain, der die verschiedenartigen Räume und Funktionen, um den bestehenden Seminarplatz zu einer Einheit verschmelzen wird. Dieser nimmt den bestehenden Platanenbestand in sich auf und grenzt sich durch seine Ränder klar gegen die Umgebung ab. Von der Stadt und dem Bahnhof kommend, findet sich der Fußgänger zunächst in einem lichten Wäldchen wieder, um über eine lange flach laufende Rampe direkt zur historischen Achse, auf der das Bauhaus liegt, geführt zu werden. Eine kleine Geländeerhebung zwischen den Platanen, die einen versteckten Ort des Rückzuges für den Wandelnden in sich aufnimmt, bildet eine räumliche Barriere, die den Besucher nach Westen auf die Achse lenkt.

Der Weg zum Bauhaus erschließt sich so dem Besucher.“

(Aus dem Wettbewerbsbericht)



## Teilgebiet Seminarplatz



- umfassende Umgestaltung des Seminarplatzes mit Entwicklung eines Birkenhains als großräumiges verbindendes Element der gegensätzlichen angrenzenden Gebäude um das Lyceum (Empfangsraum des Besuchers vom Bahnhof kommend)
- Einbindung des vorhandenen Baumbestandes in die Konzeption und Entwurf eines ‚Geheimen Ortes‘ im Grünen
- Anlage einer Eingangsrampe zum Bahnhof, die direkt auf die Bauhausstraße mündet
- Schaffung eines räumlichen wie auch visuellen Endpunktes der Bauhausstraße mit der bereits vorhandenen Hotz-Plastik
- Ausweisung von Entwicklungsfeldern für bauliche und funktionale Reserveflächen entlang der Bahngleise und der neu geplanten Hochstraße

# Realisierungswettbewerb Bauhaus - Seminarplatz



Grünflächen



Baumpflanzungen



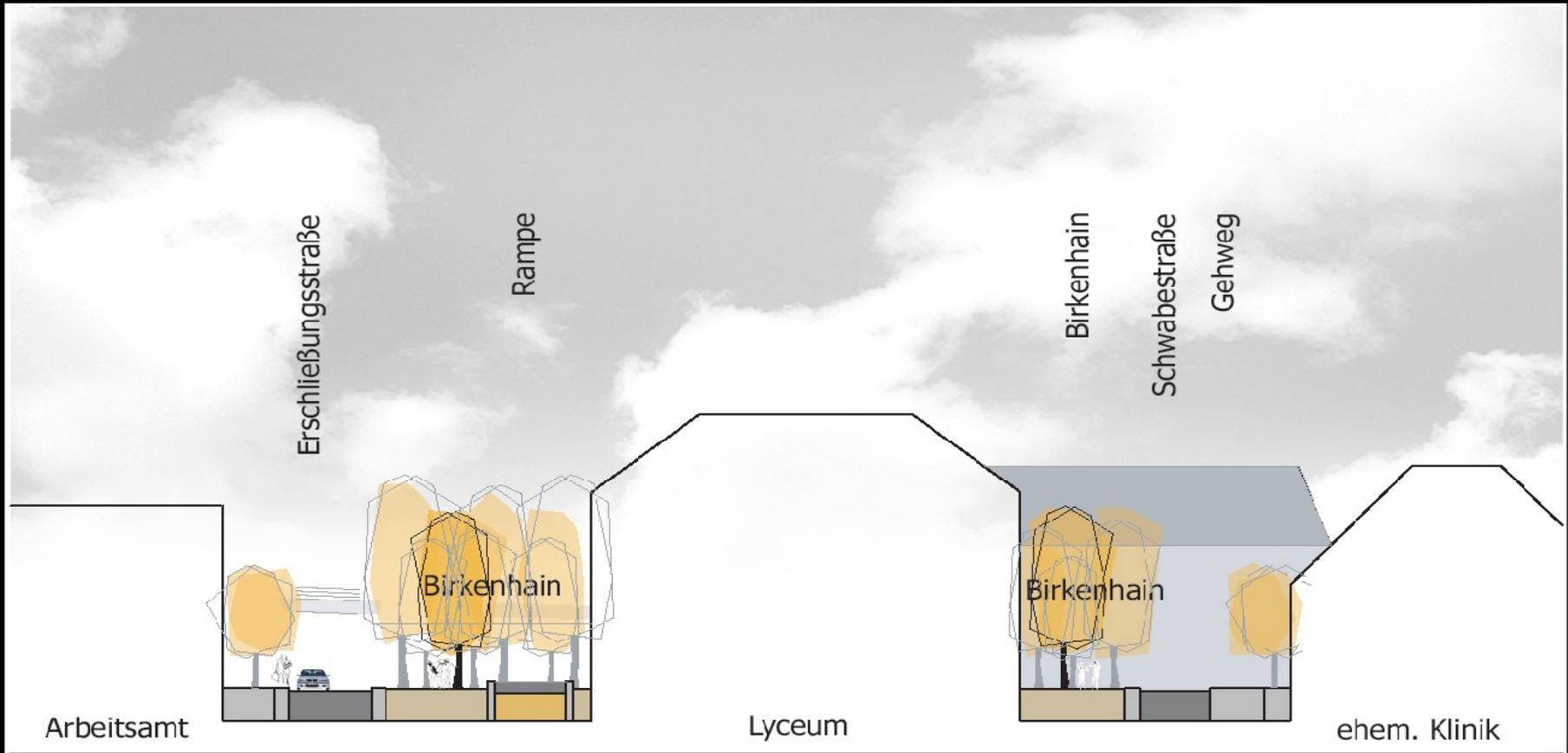
Topografie



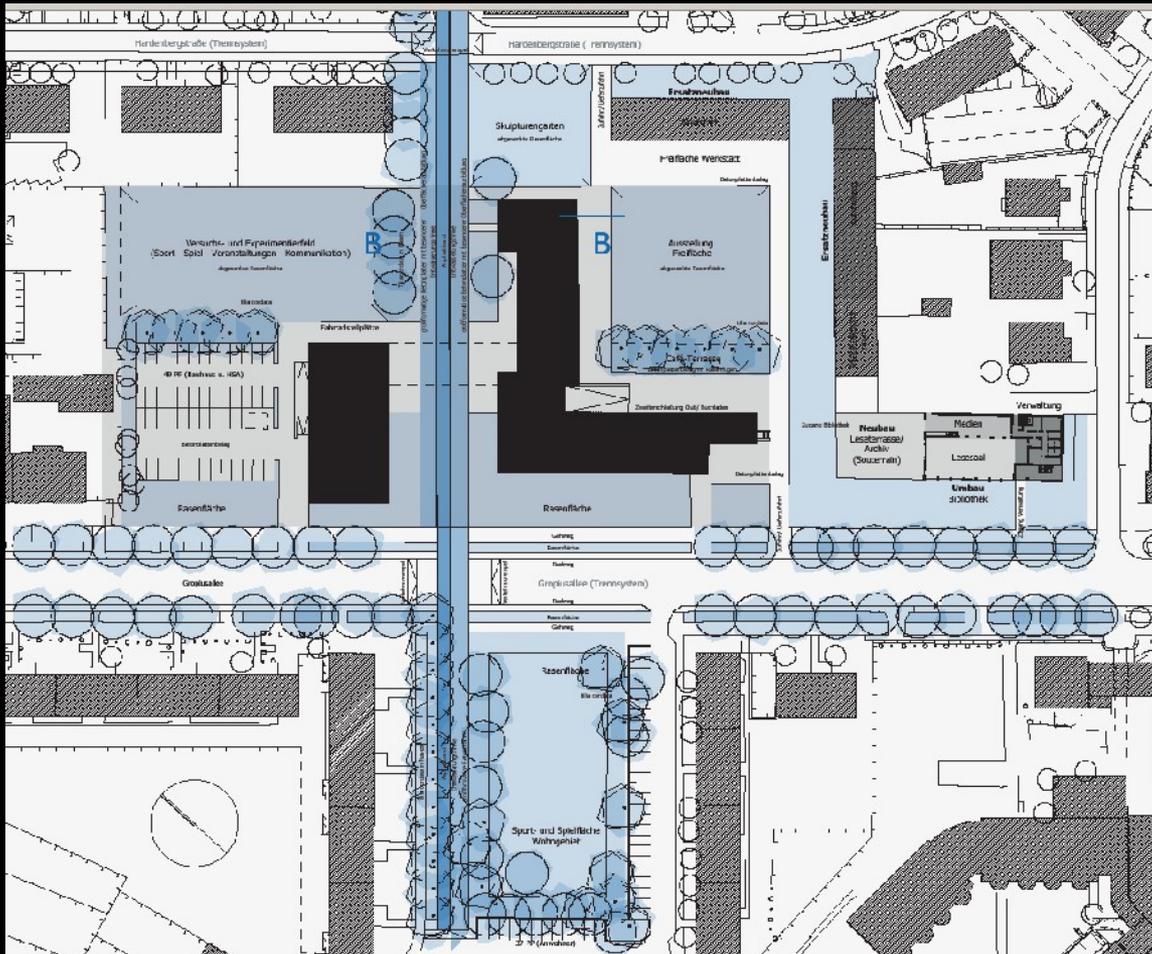
Wege



Elemente

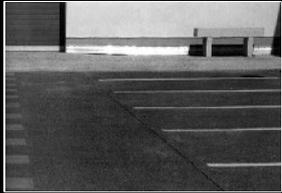


## Teilgebiet Bauhaus



- Neuinterpretation der alten Freiflächenkonzeptes und Anpassung an die Bedürfnisse der heutigen Nutzer (Stiftung Bauhaus, Hochschule Anhalt)
- klare einfache Formen- und Materialsprache
- Neugliederung vorhandener Flächen
- Umnutzung und Ergänzung von Bauten im Bereich der heutigen Werkstattgebäude
- Umbau des ehemaligen Konsumgebäudes zu einer Bibliothek mit Archivräumen
- Neuanlage des Bauhausplatzes mit Öffnung zur Gropiusallee - offener Vorbereich vor dem Bauhaus
- Ausweisung eines Versuchs- u. Experimentierfeldes als Entwicklungsraum im Bereich nördlich des Bauhaus-Nordflügels

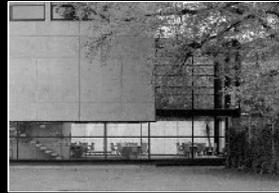
# Realisierungswettbewerb Bauhaus - Seminarplatz



**Befestigte Flächen**



**Architektur + Freiraum**



**Architektur + Freiraum**



**Architektur + Freiraum**



**Grünflächen**

